

Liebe Freunde der Kunstgeschichte,

für das Sommersemester haben wir ein Programm zusammengestellt, das wieder vielfältige Themen enthält. Die Gastvorträge stehen unter dem Motto „Skandale“, es gibt drei Führungen und wir stellen eine Salzburger Künstlerin vor.

Programmübersicht Sommersemester 2024

März	12.3.	16.30 Generalversammlung anschließend 18.00 Gastvortrag: Dr. Anja Herrmann <i>Skandalöse oder skandalisierte Körper – Anmerkungen zu Fat Studies, Kunst und den Maskeraden von Iiu Susiraja</i>	Unipark Nonntal 2. Stock SR 2.205
April	9.4.	18.00 Vortrag: Prof. Dr. Henry Keazor <i>„Aus dem Falschen das Richtige lernen“: Die Fälschungs-Studiensammlung HeFäStuS an der Universität Heidelberg</i>	Unipark Nonntal 2. Stock, SR 2.205
	19.4.	14.00 Führung: Domquartier <i>Von 0 auf 100. 100 Jahre Residenzgalerie, 100 Gründe zum Feiern</i>	Treffpunkt: Residenzgalerie Kassabe- reich
Mai	14.5.	19.00 Vortrag: Dr. Bernard Aikema <i>Der Fall Giorgione</i>	Unipark Nonntal 2. Stock SR 2.205
	24.5.	14.00 Führung: Galerie Welz Die aktuellen Ausstellungen und der 1. Stock	Treffpunkt: Galerie Sigmund Haffnerg. 16
Juni	11.6.	18.00 Vortrag: Eva Möseneder <i>Radierungen. Positionen einer Salzburger Künstlerin</i>	Unipark Nonntal 2. Stock SR 2.205
	21.6.	14.00 Führung: Galerie Ropac <i>Tony Cragg. Skulpturen</i>	Treffpunkt: Villa Kast, Mirabellplatz

Eintritte und Führungen sind jeweils frei!



*Skandalöse oder skandalisierte Körper – Anmerkungen zu Fat Studies,
Kunst und den Maskeraden von Iiu Susiraja*

In diesem Vortrag wird es um die Selbstinszenierungen der finnischen Fotografin gehen. Die Fotografien werden als Maskeraden beschrieben, Dicksein im Kontext der Fat Studies und der Diskurse um Fatness und Kunst verortet.



„Aus dem Falschen das Richtige lernen“

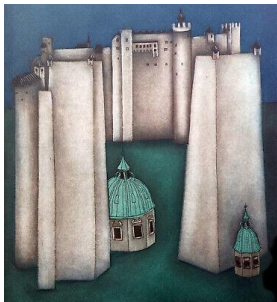
Die Fälschungs-Studiensammlung HeFäStuS an der Universität Heidelberg

Immer wieder erschüttern spektakuläre Fälschungsskandale die Öffentlichkeit. Der Vortrag gibt Einblicke in den Bestand der 2021 gegründeten „Heidelberger Fälschungs-Studien-Sammlung“ (= HeFäStuS) an der Universität Heidelberg. In einer einzigartigen Kooperation mit dem Institut für Europäische Kunstgeschichte stellen Landeskriminalämter HeFäStuS Fälschungen aus ihren Asservatenkammern als Dauerleihgaben für die Lehre zur Verfügung.



Der Fall Giorgione

Giorgione gab der Kunst in ganz Europa entscheidende Impulse – wer war Giorgione da Castelfranco? Der Vortrag betrachtet den Künstler, über den so wenig bekannt ist, aus einer neuen Perspektive.



Radierungen. Positionen einer Salzburger Künstlerin

Seit 1976 lebt und arbeitet Eva Möseneder in Salzburg, wo sie eine eigene Radierwerkstatt betreibt. Der besondere künstlerische Reiz der Druckgrafik liegt für sie im Schaffensprozess. Durch zahlreiche Lehraufträge und Ausstellungen im In- und Ausland gibt sie ihr technisches Wissen weiter und wird als „virtuose Bilderzählerin“ hochgeschätzt.

Wie bereits im vorigen Semester werden wir auch wieder spontane Galeriebesuche oder Gehspräche anbieten und per Mail darüber verständigen.

Wir dürfen für alle näheren Informationen auf unsere Website verweisen:

<https://www.freunde-der-kunstgeschichte.at/>

Wir freuen uns auf Euer/Ihr Kommen,
herzliche Grüße,

Margit Beling